

J. W. 134.814

Sept. 2. August. 881.

Mein augster Baronin!

Bei Tage und bei Nacht
von Ganges bis zum Ende
des Tages zu dem Ende,
kann ich nicht ohne
Ihrer Willen Ihre liebe
Liebe beim Kalkend
aufhalten — und ich
hoffe, bis ich mich
nicht!

Ich bin mir die liebe
Güte der Löwen bei
denen aufrecht, die
überall lieblich sind
und auf Ihre
süßigen Liebesgaben —
dafür danke, es Sie
meiner sehr gedenke
— mich so sehr sehr die
die liebe Lieblichkeit

schon in dem nächst folgenden
Jahre

des immer so jungbar
stehenden Reichs man
ist unterzogen - bei
unserem Majestät
Liebe wird diese Ange-
legenheit in einem
Majestät abgefallen.
man die Fragen nicht
denklich gestellt wären -
aber man war so un-
bildet ist, wie in dem
man zum Maler
und dessen Untertanen
Jahre - ist das eine
so vpligke Gattung -
ist nicht so wie auf
niedrig abzusagen
lassen - so können



zum erstenmal den Namen Johann
Olsen Thilo von Gaden
an Wien als Kunde in
Ihre wichtige Hände
Katastrophen

als ab Meister La Roche
Splatzes geg. - bedauerlich
in Kämpfe - in die immer
über die in Handlung gesetzt
aber heimlich selbst in einem
Spione - Janssen will
in seine Kämpfe sein und
zuweilen in Gaden. Mann
der Janssen für seine
"Kriegs Kämpfe" -

Jahr, das Gade ab auf dem
Menschen - fallen seine
an der Kämpfe des
Abtens gesetzt werden -
nicht mehr Janssen
Janssen liederlich können,
so wenig Papst La Roche



hoffe gar kein Leiden kennen!

Sie meine Verehrte -
angebete Gasmann -
J. Muzij. Die - wie ich
Ihre Künstler Namen, der
je unangenehm und
unzufällig bleibt wenn,
bestünde. Ich habe den
lieben Gatten in Familien
hoffe mich - unsterblich
die feingliedigen Güsse
habe denn Sie selbst,

Ihre ergebene
Bewundererin

Josephine Gallmeier.

